

Appell der Redaktionen von 24 heures und Tribune de Genève an Pietro Supino,
Verwaltungsratspräsident der Tamedia AG

Sehr geehrter Herr Supino

Die Société des collaborateurs (SDC) de 24 heures und die Société des rédacteurs et du personnel (SDRP) de la Tribune de Genève bedauern, dass in den Gesprächen zwischen Tamedia Publications Romandes (TPR) und der Redaktions-Koordination keine wesentlichen Fortschritte erzielt worden sind.

Nach dreiwöchigen intensiven Gesprächen muss festgestellt werden, dass die Verhandlungen immer noch festgefahren sind. Dabei hat sich die Koordination stark darum bemüht, konkrete Alternativlösungen für den angekündigten Abbau von 31 Stellen (davon 24 Entlassungen) vorzuschlagen.

Im Übrigen betrachten wir die von TPR vorgeschlagenen Begleitmassnahmen für die betroffenen Angestellten in ihrer gegenwärtigen Form als völlig unzureichend – vor allem angesichts der gesunden Finanzsituation des Konzerns.

Um aus dieser Sackgasse herauszufinden, fordern die SDC und die SDRP Sie als Präsidenten der Tamedia AG zum Eingreifen auf. Wir sind überzeugt, dass Sie am ehesten in der Lage sind, diese Situation zu deblockieren. Wir setzen Vertrauen in Ihre Verantwortung als Verleger und Ihren Willen, vernünftige Lösungen für den Erhalt unserer beiden Zeitungen zu finden.

Das nächste Gespräch zwischen TPR und unseren Vertretern der Redaktions-Koordination findet diesen Montag um 9 Uhr in Lausanne statt. Wir wünschen uns sehr, dass Sie daran teilnehmen werden.

Vielen Dank für Ihre Antwort.

Freundliche Grüsse